



Hauptausgabe

Solothurner Zeitung AG  
4501 Solothurn  
058/ 200 47 74  
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22'531  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006  
Abo-Nr.: 1088641  
Seite: 20  
Fläche: 7'483 mm<sup>2</sup>

WASSERSTADT

## «Alten Flusslauf zuschütten»

**D**eziert äussert sich David Gerke zum Projekt Wasserstadt: «Es ist wichtig, dass der Stadtmist saniert wird.» Schon nur, um die immer wieder arg belasteten Entwässerungsgräben, den Brunn- und den Brühlgraben, in die Normalität zurückzuführen. Das jetzige zweite Wasserstadt-Projekt sein insofern besser, als es nicht mehr vorsehe, den Wildbach in die damals geplante Lagune zu leiten. In der aktuellen Projektierung münde er wie bisher vor der neu vorgesehenen Flusschlaufe in die Aare. Auf die Schlaufe angesprochen meint Gerke: «Doch die Kurve gefällt mir gut - wenn das Ufer nicht bebaut würde.» Allerdings sieht er ein hydrologisches Problem beim neuen Aare-Arm: Die Strömung dort werde wohl zu schwach sein, um das Wasser genügend auszutauschen. «Man müsste wohl im Gegenzug den bisherigen Flusslauf ganz oder teilweise zuschütten», mutmasst er. Auch der vorgesehene aufzuschüttende Hügel mit nicht belastetem Stadtmist-Areal stört ihn: «Der passt nicht in die Witi-Landschaft.» Der wichtigste Punkt für David Gerke bei einer Wasserstadt-Realisierung wäre aber, dass «für das überbaute Land genügend Kompensationsflächen für die Landwirtschaft und Natur bereitgestellt werden.» (WW)